

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem letzten Newsletter für dieses Jahr stellen wir Ihnen Fördermöglichkeiten für Vorhaben in der Schweiz und in Australien vor, wo sich interessante Geschäftschancen vor allem in den Bereichen Umwelt, Klima und Energie ergeben. Ferner weisen wir Sie auf unsere aktualisierte Publikation „Der Europäische Green Deal – Herausforderungen und Chancen für Unternehmen“ hin. Im Fokus stehen Finanzierungs- und Förderinstrumente, die Sie für Ihre Investitionen, Projekte und Vorhaben zur Steigerung der Nachhaltigkeit in Ihren Betrieben nutzen können.

Sie planen den Schritt ins Ausland? Wir beraten Sie gerne individuell und kostenfrei über geeignete Förderinstrumente.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre EU- und Außenwirtschaftsförderung der NRW.BANK

## Fördermöglichkeiten in der Schweiz

Das Wirtschaftssystem der Schweiz ist sehr liberal. Eine staatliche Förderung für Unternehmen erfolgt punktuell und zielgerichtet. Dabei spielt die Wirtschaftsförderung in den einzelnen Kantonen eine große Rolle.

Das schweizerische Steuersystem ist sehr föderal, wobei es sowohl auf Bundesebene als auch in den einzelnen Kantonen Steueranreize zur Förderung der Wirtschaft gibt.

Da Steuervergünstigungen ein wesentliches Mittel der Wirtschaftsförderung der Regionalregierungen darstellen, gelten in den einzelnen Kantonen unterschiedliche Unternehmenssteuersätze. Die Wirtschaftsförderinstitutionen der 26 schweizerischen Kantone unterstützen Unternehmen, speziell auch die Ansiedlung ausländischer Firmen. Sie informieren über die jeweiligen Standortbedingungen, steuer- und arbeitsrechtliche Aspekte sowie weitere Themen rund um die Gründung einer Niederlassung.

Auf Bundesebene gewährt der Staat Steuererleichterungen für Industrieunternehmen sowie für produktionsnahe Dienstleistungsbetriebe, die in strukturschwächeren Regionen neue Arbeitsplätze schaffen oder bestehende neu ausrichten. Solche Steuererleichterungen werden derzeit in 100 Gebieten der Schweiz gewährt. Eine Karte mit den entsprechenden Regionen sowie weiterführende Hinweise zu den Steuererleichterungen finden Sie auf der [Homepage](#) des schweizerischen Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO).

Die Antragstellung auf Steuervergünstigungen erfolgt bei den Kantonsverwaltungen. Die jeweiligen Wirtschaftsförderinstitutionen der Kantone beraten beim Antragsverfahren.

Darüber hinaus fördert der Staat innovative Unternehmen. Die Agentur für Innovationsförderung „[Innosuisse](#)“ unterstützt insbesondere die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen bis zur Marktreife. Dabei steht die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft im Vordergrund. Für Innovationsprojekte von Unternehmen und Forschungsinstituten vergibt die Agentur Zuschüsse, berät, coacht und vernetzt die Wirtschaftsakteure.

# Australien: Marktchancen und Förderinstrumente in „Down Under“

Australien ist eine der größten Volkswirtschaften im Asien-Pazifik-Raum. Das Land verfügt über vielfältige und zahlreiche Rohstoffvorkommen, insbesondere Eisenerz. Zusammen mit den vorherrschenden klimatischen Verhältnissen sind das sehr gute Voraussetzungen für die Zukunftsbranchen erneuerbare Energien, grüner Wasserstoff sowie grüne Eisen- und Stahlherstellung.

Die australische Regierung fördert ausländische Investitionen. Für deutsche Unternehmen ergeben sich insbesondere gute Marktchancen, wenn sie über Technologien und Know-how in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien verfügen.

Auch australische Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen können Förderinstrumente nutzen. So finanziert beispielsweise die [Clean Energy Finance Corporation](#) (CEFC) als „grüne Förderbank“ Australiens nachhaltige, umwelt- und klimafreundliche Investitionen und Projekte. Sie reicht Darlehen nicht direkt allein an Unternehmen aus, sondern finanziert die Vorhaben stets zusammen mit anderen Kreditinstituten.

Zudem unterstützt die Australian Renewable Energy Agency (ARENA) Projekte und Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien und Klimatechnologien. Es existieren zahlreiche Programme, die in der Regel zeitlich befristet angeboten werden. Die Förderung erfolgt häufig in Form von Zuschüssen. Die Antragstellung ist oft online bei der ARENA möglich. Auf der [Homepage der Agentur](#) können Marktinformationen, aktuelle Fördermöglichkeiten und bereits geförderte Projekte eingesehen werden.

Darüber hinaus gewährt der australische Staat zahlreiche Steuervergünstigungen. So können Unternehmen zum Beispiel Nachlässe bei der Entrichtung der Körperschaftssteuer für Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen erhalten.

Auch können kleine Betriebe Steuervergünstigungen in Höhe von 20 Prozent für Investitionen für Energieeffizienzmaßnahmen erhalten. Der maximale Steuernachlass beträgt 20.000 australische Dollar je Unternehmen.

Weitere Steuervorteile können Sie der Homepage [„business.gov.au“](#) entnehmen.

## In eigener Sache: Aktualisierung der Publikation zum Europäischen Green Deal

Das Themenheft der NRW.BANK stellt Informationen und Förderinstrumente für KMU zusammen und beschreibt konkrete Handlungsoptionen anhand eines fiktiven Unternehmensbeispiels. Die Publikation wurde nun aktualisiert.

Die Europäische Kommission möchte die Umwelt und das Klima weiter schützen. Europa soll perspektivisch zu einem klimaneutralen Kontinent werden. Die EU-Kommission hat diesbezüglich mit dem Green Deal ein Konzept entwickelt.

Mit der Umsetzung des Green Deal ergeben sich für Unternehmen Chancen und Herausforderungen: Viele Märkte werden sich verändern und neue Marktpotenziale entstehen. Deshalb ist es für Unternehmen bedeutend, die eigene Wertschöpfungskette zu verstehen und das eigene Geschäftsmodell zu reflektieren sowie sich an die neuen Anforderungen anzupassen oder auch neu aufzustellen. Dabei können öffentliche Förderprogramme helfen, die wir in dieser Broschüre skizzieren.

Auf der Homepage des Netzwerks NRW.Europa steht die Publikation „Der Europäische Green Deal – Herausforderungen und Chancen für Unternehmen“ [zum Download](#) für Sie bereit.

## Veranstaltungen

- 14.12.2023, 10:00 Uhr: [Afrika-Praxis – Kamerun](#), Online-Seminar.
- 29.01.2024, 8:30 Uhr: [Finanzierungslösungen für Perspektivmärkte – Kolumbien und Singapur](#), Online-Seminar.
- 15.-16.02.2024: [Successful R & I in Europe 2024](#); Van der Valk Airporthotel, Düsseldorf.